

Der neue Besamungseberkatalog für Mutterrassen

Dr. U. Wünsch, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V., Dr. U. Müller, Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Köllitsch und Chr. Oltmanns, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Durch den Mitteldeutschen Schweinezuchtverband e.V. werden die Besamungseberkataloge für die Besamungseberstationen im Zuchtgebiet herausgegeben. Das wichtigste Anliegen des Kataloges besteht darin, dem Züchter Informationen über Zu- und Abgänge und über die Leistungsfähigkeit der Eber zu geben, da diese die wichtigsten Handwerkzeuge für die Anpaarung und Selektion sind. Durch die wöchentliche Zuchtwertschätzung, die ständige Leistungsprüfung und die Dynamik der Zu- und Abgänge in den Besamungseberstationen sind die Informationen als zeitkritisch einzuordnen. Neben den traditionellen, jährlich gedruckten Besamungseberkatalogen werden die nach jeder Zuchtwertschätzung aktualisierten Informationen zu Ebern auf der Internetseite des Verbandes dargestellt.

Aufgrund der neustrukturierten Zuchtwertschätzung für Mutterrassen (die Grundzüge wurden in der letzten Ausgabe der Zeitschrift vorgestellt), wurde ein verändertes Layout notwendig (Abbildung 1).

In der oberen Zeile stehen Rasse, Besamungsstation und Katalognummer sowie Name des Ebers, seine Herdbuchnummer und der MHS-Status. Im rechten Kasten sind Gesamtzuchtwert und Teilzuchtwert Fruchtbarkeit dargestellt. Die Hintergrundfarbe entspricht den Einfärbungen des Spermias der jeweiligen Rasse. Darunter ist die Anschrift des Züchters (und Aufzüchters) zu sehen.

DL Getümmel - 3		Franell - 100436 - NN		GZW: 118 FB : 122				
Züchter:	Tierzucht GmbH, 08428 Langenbernsdorf							
Aufzüchter:	Sächs. Landesanstalt f. LW- LPA, 04886 Köllitsch							
geb.:	14.07.2005							
Spitze:	06	100295 Franjo	100264 Frank					
T R K F B G:	8 8 8 7 7 8	136420 HB-Sau	100271 Navelli					
Zitzeen:	8/7	164160 HB-Sau	125619 HB-Sau					
Widerrist:	83							
Würfe Mutter:	n: 9	lgF: 14,8	agF: 13,6					
Reinzucht	S(m/w)/F	PTZ	FuA	LTZ	FuV	ML	lgF	FB
Tier:	EL	1092	2,07	667	147			
	NK	6(6/0)/34	894	2,60	580	229		
	ZW			-5	11	121	0,55	122
Vater:	EL	924	2,04	662	149			
	NK	50(50/0)/953	838	2,30	580	197	10,9	
	ZW			9	8	118	-0,14	93
Mutter:	EL			610			15,4	
	NK	6(6/0)/17	933	2,32	637	184	11,5	
	ZW			-4	9	117	1,23	151
Reinzucht	MFB	IL	RmF1	FeF1	SSD	SW	FQ	
Tier:	EL							
	NK	57,5	107	45,5	15,6	10,1		
	ZW			0,59	0,49	0,8	110	101
Vater:	EL					10,0		
	NK	57,3	104	45,4	18,0	10,9		
	ZW			2,21	1,54	0,7	112	81
Mutter:	EL					11,0		
	NK	57,9	103	45,2	17,3	10,4		
	ZW			2,53	-0,05	0,2	102	109

Abbildung 1: Das Katalogblatt eines Beispielebers bei den Mutterrassen.

Es folgt der Block mit dem Geburtsdatum, den Bewertungsnoten Typ (T), Rahmen (R), Kopf (K), Fundament (F), Bemuskelung (B) und Gesäuge (G) und der Zitzenzahl. Rechts daneben steht das Pedigree in der Darstellungsweise Verbandscode, Herdbuchnummer und Name. Die eigenen Verbandscode entfallen, da die Herdbuchnummer die Tiere eindeutig ausweist.

Darunter folgen Angaben zu den eigenleistungsgeprüften Töchtern und Söhnen, dem Befruchtungsvermögen des Ebers (Anzahl der Würfe und mittlere Anzahl der lebend geborenen Ferkel je Wurf) und der Zucht- und Aufzuchtleistung der Mutter. In diesem Block werden auch außerhalb des Verbandsgebietes erbrachte Leistungen dargestellt, da diese nicht in die Zuchtwertschätzung einfließen und demzufolge nicht im folgenden Zuchtwertblock erfasst sind.

Für die Zuchtwertschätzung in der Reinzucht werden für das Tier, Vater und Mutter die Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung, der Durchschnitt der Nachkommensleistungen sowie die BLUP-Zuchtwerte dargestellt. Fehlt eine der Zeilen, dann liegen keine Leistungen vor. Sie stellen die Einzel- bzw. Mittelwerte unabhängig von Gewicht, Alter und (in der Regel) Geschlecht dar. Auf die aufwendige Korrektur wurde verzichtet, da letztlich der BLUP-Zuchtwert die entscheidende genetische Größe ist, und dort alle erforderlichen Korrekturen eingearbeitet sind.

S(m/w)/F stellt die Anzahl der erfassten naturalen Leistungen dar. 60(30/20)/1000 bedeutet, dass 60 Tiere in einer Prüf-Station getestet wurden, wobei 30 männlichen und 20 weiblichen Geschlechts waren. Die Differenz von 10 sind Kastraten. 1.000 Tiere wurden im Feld auf LTZ und SSD getestet.

Die Merkmale sind in den Blöcken Mastleistung (ML), Fruchtbarkeit (FB), Schlachtkörperwert (SW) und Fleischqualität (FQ) zusammengefasst. Zuerst sind die Informations-, dann die Zuchtzielmerkmale mit dem dazugehörigen Teilzuchtwert angeordnet.

Die Darstellung des Besamungseberkataloges im Internet bietet weitere Vorteile.

1. Durch die dynamische Darstellung können Informationen wie Zuchtwerte, Zu- und Abgänge, TOP-Genetik-Zuschlag etc. tagaktuell dargestellt werden.
2. Der Katalog liegt im öffentlichen Bereich. Zugriffsrechte sind dafür nicht notwendig. Dadurch können sich beliebige Interessenten von jedem Ort aus über die Besamungseber informieren.
3. Der Besamungseberkatalog kann parallel zur Darstellung im Internet als PDF-Datei erstellt werden. Damit kann er tagaktuell gedruckt und als eMail versendet werden.